Mitteilung 201

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2025) 2704

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2024/0682/ES

Weiterverbreitung der Antwort des notifizierenden Mitgliedstaates (Spain) auf Bemerkungen (5.2) von European Commission.

MSG: 20252704.DE

1. MSG 201 IND 2024 0682 ES DE 17-03-2025 06-10-2025 ES ANSWER 17-03-2025

2. Spain

3A. SG de Asuntos Industriales, Energéticos, de Transportes, Comunicaciones y Medio Ambiente.
DG de MI y otras Políticas Comunitarias
Ministerio de Asuntos Exteriores, UE y Cooperación
d83-189@maec.es

3B. Subdirección General de Agricultura
Subdirección General de Ganadería
Dirección General de Agricultura y Ganadería
Secretaría de Alimentación
Departamento de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación
Generalitat de Catalunya
darpdg03@gencat.cat

4. 2024/0682/ES - C00A - Landwirtschaft, Fischerei und Lebensmittel

5.

6. Antwort auf die Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung über die Verwendung des Gütezeichens für nachhaltige landwirtschaftliche Produktion (Katalonien)

Antwort auf die Stellungnahme der Kommission

— Zugänglichkeit der Regelung für Erzeuger aus anderen Mitgliedstaaten

Die Kommission fordert die spanischen Behörden auf, klarzustellen, ob das Gütezeichen allen Erzeugern, d. h. auch Erzeugern aus anderen Mitgliedstaaten, offensteht.

Die Ausweitung der Regelung für die nachhaltige landwirtschaftliche Produktion (Sustainable Agricultural Production, SAP) auf andere Mitgliedstaaten würde kein Problem darstellen, weil die Regelung eben so konzipiert ist, dass sie an andere Orte angepasst werden kann.

Die Stärke der SAP liegt darin, dass es sich um ein Modell zur Bewertung der Nachhaltigkeit handelt, das auf der Grundlage einiger Ausgangsdaten und abhängig von deren Verarbeitung anhand der im Nachhaltigkeitsrechner festgelegten Formeln sowie unter Berücksichtigung einiger Aspekte, die anhand eines Nachhaltigkeitsfragebogens

erhoben und ausgewertet wurden, Endergebnisse liefert, die in einem Nachhaltigkeitsbericht dargestellt werden. Die Berechnungen und Algorithmen für den Erhalt dieses Berichts ermöglichen es, spezifische Änderungen an die einzelnen Mitgliedstaaten anzupassen, insbesondere in Bezug auf die in den einzelnen Mitgliedstaaten geltenden sektorspezifischen Vorschriften.

SAP fördert nachhaltige landwirtschaftliche Verfahren, die auf den aktuellsten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen beruhen und auf europäischer Ebene unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit gefördert werden könnten.

Für die Entwicklung der SAP wurden die Leitlinien, die von der FAO im Rahmen der Beurteilung der Nachhaltigkeit von Lebensmittel- und Agrarsystemen (SAFA) erstellt wurden, befolgt und an die territorialen Gegebenheiten Kataloniens angepasst. Dieser Ansatz ermöglicht es, die Anstrengungen hervorzuheben, die die katalanischen Erzeuger bereits unternommen haben, um die sektorspezifischen Vorschriften zugunsten der Nachhaltigkeit einzuhalten.

Die SAP-Regelung selbst bietet alle diese Elemente, die sich problemlos auf die anderen Mitgliedstaaten übertragen lassen:

• Definition nachhaltiger landwirtschaftlicher Verfahren;
• Konzeption eines Bewertungssystems auf der Grundlage von Kontrollpunkten, die die Norm sein können oder nicht;
• objektive Nachhaltigkeitsmessung entsprechend dem Grad der Umsetzung der Verfahren in jedem Betrieb;
• Berechnung numerischer Indikatoren aus den digitalisierten Informationen der landwirtschaftlichen und Tierhaltungsbetriebe;
• Entwicklung von zwei Nachhaltigkeitsrechnern mit integrierten Algorithmen, die eine Bewertung des Nachhaltigkeitsstatus landwirtschaftlicher Betriebe ermöglichen;
• Kennzeichnungssystem mit einem Gütezeichen, das auf Produkte aus nachhaltigen Betrieben angebracht wird. Um das Gütezeichen verwenden zu können, ist eine vorherige Zertifizierung erforderlich, nämlich auf freiwilliger Basis und wenn bestimmte Nachhaltigkeitsstufen erreicht werden.

Was die Kontrollpunkte betrifft, die sich auf sektorspezifische Vorschriften beziehen, so wollten wir im Falle Kataloniens die Einhaltung belohnen, da dies eine wichtige Anstrengung für die Erzeuger darstellt und daher beschlossen wurde, diese Aspekte der sektorspezifischen Vorschriften in die Nachhaltigkeitsbewertung aufzunehmen. In jedem Mitgliedstaat mag es zwar unterschiedliche spezifische Vorschriften geben, doch in dieser Hinsicht, in Bezug auf die SAP, sind wird offen für eine Zusammenarbeit, um die Kriterien anzupassen und ihre Umsetzung in anderen Gebieten zu erleichtern.

Es wäre auch sehr wertvoll, wenn die Europäische Kommission die Initiative ergreifen würde, dieses Modell auf Unionsebene zu harmonisieren und die grundlegenden Leitlinien festzulegen, die im Hinblick auf die ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit zu befolgen sind und die in Bezug auf sektorspezifische Vorschriften eingehalten werden sollten, und die jeder Mitgliedstaat entsprechend seinen spezifischen Gegebenenheiten anpassen könnte.

In der Tat müssten die sektorspezifischen Vorschriften eines Mitgliedstaats eingehalten werden, wenn die spezifischen Vorschriften eines Mitgliedstaats einem strengeren Kriterium unterlägen als demjenigen, das für dasselbe Konzept in der SAP festgelegt ist, und im Falle der SAP wäre die Einhaltung weniger strenger Kriterien nicht ausreichend.

Katalonien ist bereit, dieses erste Modell der EU zur Verfügung zu stellen, damit diese es anpassen und zu ihrem eigenen machen kann, wodurch ein einheitliches Modell für die Bewertung der Nachhaltigkeit entstehen würde, das von allen Mitgliedstaaten angewendet werden könnte. Dies wäre unseres Erachtens sehr interessant, und wir sind bereit, Wege für eine gegenseitige Zusammenarbeit zu sondieren.

— Information an die Verbraucher über Lebensmittel

Die eingegangenen Stellungnahmen zum Gütezeichen und zur Verbraucherinformation wurden in dem neuen Entwurf

einer Verordnung über die Verwendung des Gütezeichens für nachhaltige landwirtschaftliche Produktion (SAP) berücksichtigt.

Es ist zu beachten, dass die unter diesem Gütezeichen zertifizierten Produkte nicht auf eine Qualität, auf Eigenschaften oder auf eine Wirkung hinweisen, die über diejenigen hinausgehen, die sie tatsächlich besitzen. Ziel der Zertifizierung ist es, die Nachhaltigkeit zu bewerten und sicherzustellen, dass SAP-Erzeugnisse aus landwirtschaftlichen und Tierhaltungsbetrieben stammen, deren Produktions- und Bewirtschaftungsmodell nachhaltige Verfahren vorsieht.

Darüber hinaus wurde die vorgeschlagene Verordnung angepasst, um die ordnungsgemäße Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates zu gewährleisten und etwaige Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Umsetzung in Bezug auf die dem Verbraucher bereitgestellten Informationen zu klären.

****

Europäische Kommission
Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535
email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu